

Lingg, Hermann von: 10. (1862)

1 Wie lang durchblätterst noch du diese Rolle,
2 Drauf jedes Unrecht steht, das du erlitten,
3 Das deiner Brust mit Haß ward eingeschnitten
4 Und eingeätzt mit langgenährtem Grolle?

5 Es kommt die Zeit noch, die erfüllungsvolle,
6 Sie kommt, wo du emporgerichtet mitten
7 Durch deine Feinde gehst mit freien Schritten
8 Und fragest, wer dich noch mißachten wolle?

9 Dann wirst du jedes Denkmal der Entweihung,
10 Wirst Grimm und Staub aus deinem Leben merzen
11 Und deine Seele tränken mit Befreiung.

12 Erlöst von einem großen Menschenherzen,
13 Wirst du die Tränen glühender Verzeihung
14 Ausweinen und die lange Nacht verschmerzen.

(Textopus: 10.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33730>)